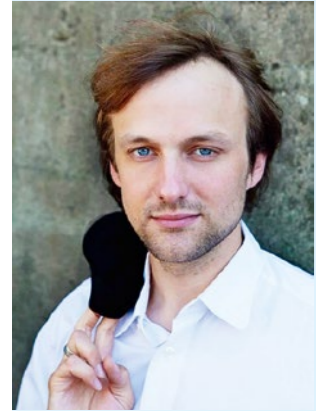


Mittwoch, 18.02.2015, 19:30 Uhr

Helwig Arenz: „Der böse Nik“

Der Newcomer Helwig Arenz liest aus seinem im Oktober 2014 erschienenen Erstlingsroman „Der böse Nik“.



© ars vivendi verlag

Lauri ist das Schmuckstück im Leben von Nik. Sonst besitzt er nicht viel – es sei denn, er hat es vorher eigenhändig geklaut. Er ist Vogelmörder, Drogenkoch, Lügner und Betrüger; außerdem Teil eines privaten sozialen Wohnprojekts. Vor allem ist er jedoch der lakonische Erzähler seiner eigenen, haarsträubend brutalen und brutal komischen Geschichte. Um Machtspiele geht es da, um derbe Silvesterspäße, die nicht

alle Beteiligten überleben, seinen Kampf um Autonomie oder um verwirrte Mitbewohner. Und natürlich um Lauri, die immer wieder vor allem flüchtet – vor Nik, vor Gabriel, dem Leiter des Wohnprojekts, mit dem sie offiziell zusammen ist, vor der Polizei. Doch wie Nik und seine Freunde lernen müssen: Wenn alles eskaliert, ist es zum Weglaufen zu spät. Die Geschichte einer Krisen-WG – so witzig, herz-wärmend und boshaft erzählt, dass einem das Lachen mitunter im Hals stecken bleibt.

Helwig Arenz, 1981 in Nürnberg geboren, wuchs in Fürth auf. Nachdem er sein Schauspielstudium in Linz abschloss, folgten Engagements an verschiedenen Bühnen. Er arbeitet als Autor und Schauspieler u. a. am Stadttheater Fürth und am Theater Pfütze in Nürnberg. Im Frühjahr 2013 gewann sein Kurzkrimi „Tom und Tierchen“ den Publikumspreis des 2. Fränkischen Krimipreises.

Zeitungs-Café Hermann Kesten
7 Euro / erm. 5 Euro / 3,50 Euro mit Nürnberg-Pass



© Alexander Decker

Donnerstag, 26.03.2015, 19:30 Uhr

Eine Kooperation des Literaturzentrums Nord, KUNO e.V. und der Stadtbibliothek Nürnberg.

Nora Gomringer trifft das Wortart Ensemble

Wie klingt es, wenn fünf a-cappella-Köner die Texte einer Dichterin vertonen, die noch so lebendig ist, dass sie Einspruch erheben könnte? Das Wortart Ensemble mit Lena Sundermeyer, Anne Munka, Hannah Ginsburg, Lars Ziegler und Christoph Mangel summt, verdichtet und be-„swingt“ die lebhaften Texte der Lyrikerin Nora Gomringer.

Die 1980 geborene, in Bamberg lebende Nora Gomringer wurde zuletzt mit dem Jacob-Grimm-Preis Deutsche Sprache (2011) und dem Joachim-Ringelnetz-Preis (2012) ausgezeichnet. Das Wortart Ensemble vertont deutsche zeitgenössische Lyrik mit Elementen aus Klassik, Jazz und Pop. Seit 2011 arbeiten die fünf Sängerinnen und Sänger mit Nora Gomringer auf der Bühne zusammen. Nach einer gemeinsamen USA- und Kanada-Tour folgte eine Deutschland-Tour und 2013 ein eigenes Album.

Katharinensaal, 12 Euro / erm. 10 Euro / 6 Euro mit Nürnberg-Pass, Kartenvorverkauf zusätzlich unter www.amiando.com/gomringer.html

Mittwoch, 22.04.2015, 19:30 Uhr

Oliver Graf, Walter Tausendpfund, Zuzana Zimmermann, Hermann Lahm

Drei preisgekrönte Künstler aus dem Autorenverband Franken e.V. lesen aus ihren Werken. Begleitet werden sie am Klavier und Akkordeon von dem Autor und Musiker Hermann Lahm.

Oliver Graf liest aus seinem Debütroman „Fast eine Jugend“. Graf lebt in Erlangen und hat diverse Erzählungen veröffentlicht, den „Schaeff-Scheefen-Preis“ erhalten und 2013 seinen Debütroman publiziert.



Fotos: © privat

Walter Tausendpfund liest aus neueren Werken wie „naus“ (2013), „Bengeds-Bildle“ (2011) und aus weiteren Mundarttexten. Tausendpfund hat u. a. mundartliche Texte und Mundart-Theaterstücke veröffentlicht und dafür eine Reihe von Preisen bekommen.

Die in Tschechien geborene Zuzana Zimmermann

lebt in Nürnberg. In Deutsch und Tschechisch sind zahlreiche Werke wie Gedichte, ein Märchenbuch oder ein Erzählband erschienen. 2014 hat sie den Schaeff-Scheefen-Preis erhalten und ihr erstes Kinderbuch veröffentlicht.

Hermann Lahm schreibt seit seiner Schulzeit mundartliche Oberpfälzer Lyrik und Aphorismen. Der aktive Musiker und Chorleiter publiziert seit 1992.

Zeitungs-Café Hermann Kesten
7 Euro / erm. 5 Euro / 3,50 Euro mit Nürnberg-Pass

Mittwoch, 13.05.2015, 19:30 Uhr

Tobias Falberg: „Liegen im Glasfasergras“

Tobias Falberg liest aus seinen Kurzgeschichten und Gedichten und zeigt Bild-Text-Gedichte.



© privat/Tobias Falberg

2012 erschien Tobias Falbergs Gedichtband „Plastiniertes Gelände“. Dieses Buch riecht unauffällig nach Maiglöckchen und Apfel. Glasfasergras versprüht Lichtimpulse, Kraftwerke knospen. Nachtbaderinnen jauchzen auf Fußspitzen durch kantigen Kies. Die Leser laufen mit ihnen. Sie zählen die Siedepunkte der Marienkäfer, finden sich wieder im Wald aus

Balkonen. Sinnliches, Natur und Technik verbinden sich in Falbergs Kurzgeschichten und Gedichten zu einer ganz eigenen Sprachwelt. Als besonderes Highlight werden nach Ausstellungen in u. a. Wien, Erlangen und Berlin vom 20.04. bis 15.05.2015 Bild-Text-Gedichte in der Stadtbibliothek zu sehen sein, die Falberg gemeinsam mit dem Künstler Hans-Peter Stark erarbeitet. Besichtigung zur Lesung möglich.

Der 1976 geborene Tobias Falberg lebt im Raum Nürnberg und veröffentlicht Lyrik und Prosa. Er erhielt den Literaturpreis der Nürnberger Kulturläden, ein Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop, den Feldkircher Lyrikpreis und in 2013 den Förderpreis der Kulturstiftung Erlangen. Zuletzt wurden Gedichte von ihm für das Chinesisch-deutsche Jahrbuch des Verlags der Volksliteratur, Peking, ins Chinesische übersetzt.

Zeitungs-Café Hermann Kesten
7 Euro / erm. 5 Euro / 3,50 Euro mit Nürnberg-Pass

Bildungscampus



Wort
Welt
Franken
2014 / 15

Thomas Medicus
Irmi Kistenfeger-Haupt
Schloyer / Ammann
Helwig Arenz
Nora Gomringer /
Wortart Ensemble
Graf / Tausendpfund /
Zimmermann / Lahm
Tobias Falberg

STADTBIBLIOTHEK

stadtbibliothek.nuernberg.de

WIR ÖFFNEN WELTEN



Wie spannend und anspruchsvoll fränkische Literatur sein kann, zeigt die Veranstaltungsreihe „WortWeltFranken“ der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg.

Autorinnen und Autoren aus der Region, die bereits eine gewisse Anerkennung genießen, lesen aus ihren Werken oder gestalten mit musikalischer Begleitung eine Performance. Zudem werden sie über ihre Schreibmotivation, die Entstehungsgeschichte ihrer Werke und ihre Absichten beim Schreiben erzählen. An insgesamt sieben Abenden stehen Prosa, Lyrik und Mundartliches auf dem Programm.

Zeit: Beginn jeweils um 19.30 Uhr

Ort: Zeitungs-Café Hermann Kesten in der Stadtbibliothek Zentrum, Abendeingang über Peter-Vischer-Straße (Ausnahme: Do, 26.03.2015 im Katharinenaal, Am Katharinenkloster 6)

Eintritt: 7 Euro/erm. 5 Euro/3,50 Euro mit Nürnberg-Pass (Ausnahme: Do, 26.03.2015: 12 Euro/erm. 10 Euro/6 Euro mit Nürnberg-Pass)

Vorverkauf: jeweils zwei Wochen vor Veranstaltung an der Rezeption der Stadtbibliothek Zentrum, Gewerbemuseumsplatz 4, Ebene L0

Mittwoch, 01.10.2014, 19:30 Uhr
Auftaktveranstaltung von „WortWeltFranken“

Thomas Medicus: „Heimat – Eine Suche“

Der in Gunzenhausen geborene, in Berlin lebende Journalist und Autor Thomas Medicus liest aus seinem neuen, vor wenigen Monaten bei Rowolth erschienenen Buch: „Heimat. Eine Suche“.



© Robert Medicus

In einer vom Krieg scheinbar unberührten Welt wächst ein Junge in den fünfziger Jahren in den idyllischen Gunzenhausen auf. Jahrzehnte später stößt er auf ein furchtbares Kapitel der Stadtgeschichte: 1934 kamen bei einer Hetzjagd gegen jüdische Bürger zwei Männer ums Leben. Er macht eine

weitere Entdeckung: Der amerikanische Autor J. D. Salinger war nach dem Krieg als Soldat im Ort stationiert.

Thomas Medicus wagt eine literarische Spurensuche in die eigene Vergangenheit. Aus Erinnerungen, Gesprächen und Dokumenten zeichnet er – von der Nazizeit über Krieg und Stunde Null bis weit in die junge Bundesrepublik hinein – das sehr persönliche Porträt seiner Familie: Eine ebenso aufrichtige wie poetische Annäherung an das, was man Heimat nennt. Nach seiner Promotion schrieb Medicus u. a. für die «Frankfurter Allgemeine Zeitung», war Feuilletonredakteur des Berliner «Tagesspiegel» sowie stellvertretender Feuilletonchef der «Frankfurter Rundschau».

**Zeitungs-Café Hermann Kesten
7 Euro/erm. 5 Euro/3,50 Euro mit Nürnberg-Pass**

Mittwoch, 12.11.2014, 19:30 Uhr

Irmi Kistenfeger-Haupt: „Der Mann an der Seine“



© Foto Unger

Erstmals liest die Nürnberger Autorin und Vorsitzende des Autorenverbands Franken e.V. aus ihrem neuen Roman „Der Mann an der Seine“. Achim Hoffmann und Martin Turner an der Gitarre begleiten die Premiere mit französischen Melodien.

Hals über Kopf fährt Antonia nach über vierzig Jahren noch einmal nach Paris, um dort die kranke Madame Duval zu besuchen, deren Kinder sie als junge Sprachschülerin gehütet hatte. Wochen vergehen und ihr Zuhause, ihr Ehemann, ihr bisheriges Leben rücken immer weiter weg. Wer ist der Mann, auf den sie an der Seine immer wieder trifft? Was ist mit dem viel jüngeren Julien Duval, der sich in sie verliebt? Die Tage nehmen einen ungeahnten Verlauf. In ihrer Erzählung spannt Irmi Kistenfeger-Haupt in teils surreal-traumhaften Bildern den Bogen vom Ende der sechziger Jahre in Paris bis in die Gegenwart.

Irmi Kistenfeger-Haupt studierte Germanistik und Theaterwissenschaften in Erlangen und lebte eine Zeitlang in Paris. Sie hat zwei Bände mit Kurzgeschichten („Hinter der Zeit“, „TagNächte“), einen Kindheitsroman („Unterm Schnee“) und Texte in Anthologien, Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht. Achim Hofmann, aufgewachsen in Franken, beschäftigt sich seit seinem 16. Lebensjahr mit internationalen Folksongs und Chansons, und tritt auf Kleinkunsth Bühnen und Festivals auf. Martin Turner, Gitarrenlehrer in Nürnberg, ist selbstständiger Künstler, Musiker und Kunstvermittler.

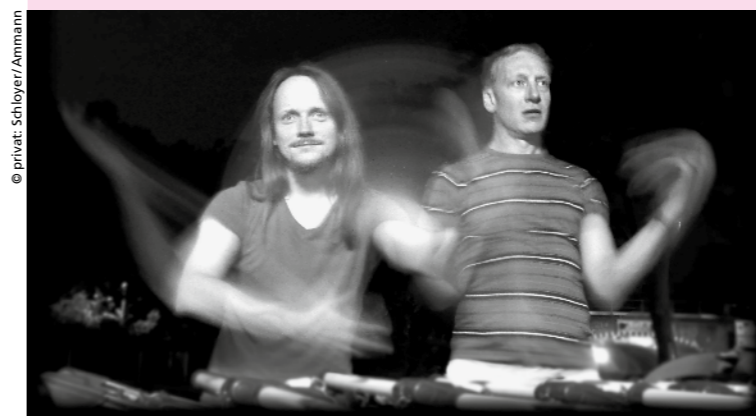
**Zeitungs-Café Hermann Kesten
7 Euro/erm. 5 Euro/3,50 Euro mit Nürnberg-Pass**

Mittwoch, 21.01.2015, 19:30 Uhr

Christian Schloyer und Michael Ammann: „Wort-Klang-Welten / Unbekannte Hör-Objekte“

Eine gemeinsame Performance von Lyriker Christian Schloyer und Akustik-Künstler Michael Ammann.

Der Lyriker Christian Schloyer ist trotz bedeutender Auszeichnungen (open mike Berlin, Leonce-und-Lena-Preis, Bayerischer Kulturförderpreis) immer noch ein Geheimtipp. Statt auf schnelle Interpretationen setzt er mit klangvollen, rhythmusbewegten, assoziationsreich-vieldeutigen Textgebilden auf die Imaginationsfreude der Zuhörenden. Schloyers künstlerische Bühne ist dabei nicht die konventionelle „Wasserglas-Lesung“, sondern die Performance und das intermediale Experiment.



© privat: Schloyer/Ammann

Im Akustik-Künstler Michael Ammann hat Schloyer einen kongenialen Performance-Partner gefunden. Ammann (Quadrophonia-Festival, 5.1 Filmtown „Metropolis“ uvm.) hat bereits mit einer Vielzahl akustischer, phonetischer und elektronischer Arbeiten international Anerkennung erworben.

**Zeitungs-Café Hermann Kesten
7 Euro/erm. 5 Euro/3,50 Euro mit Nürnberg-Pass**

WortWeltFranken 2014/15

Mittwoch, 01.10.2014, 19:30 Uhr
Thomas Medicus
„Heimat – Eine Suche“

Mittwoch, 12.11.2014, 19:30 Uhr
Irmi Kistenfeger-Haupt
„Der Mann an der Seine“

Mittwoch, 21.01.2015, 19:30 Uhr
Christian Schloyer / Michael Ammann
„Wort-Klang-Welten / Unbekannte Hör-Objekte“

Mittwoch, 18.02.2015, 19:30 Uhr
Helwig Arenz
„Der böse Nik“

Donnerstag, 26.03.2015, 19:30 Uhr
Nora Gomringer / Wortart Ensemble

Mittwoch, 22.04.2015, 19:30 Uhr
Graf / Tausendpfund / Zimmermann / Lahm

Mittwoch, 13.05.2015, 19:30 Uhr
Tobias Falberg
„Liegen im Glasfasergas“

Zeitungs-Café Hermann Kesten in der Stadtbibliothek Zentrum, Abendeingang über Peter-Vischer-Straße (Ausnahme: Do, 26.03.2015 im Katharinenaal, Am Katharinenkloster 6)